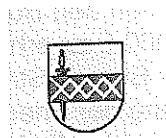




Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Gabriele Deussen-Dopstadt
www.gruene-bornheim.de

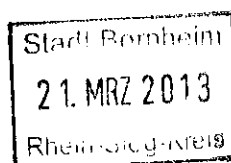
Wir in Bornheim



CDU

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
www.CDU-Bornheim.de

An den Vorsitzenden des VPLA
Herrn Wilfried Hanft
Rathaus
53332 Bornheim



19. 03.2013

nachrichtlich: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Sehr geehrter Herr Hanft!

Hiermit bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Verkehrs-, Planungs- und Liegenschaftsausschusses am 24.04.2013 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen


(Petra Heller)


(Dr. Michael Pacyna)

gez. Hans-Dieter Wirtz

gez. Stefan Wicht

Beschlussentwurf:

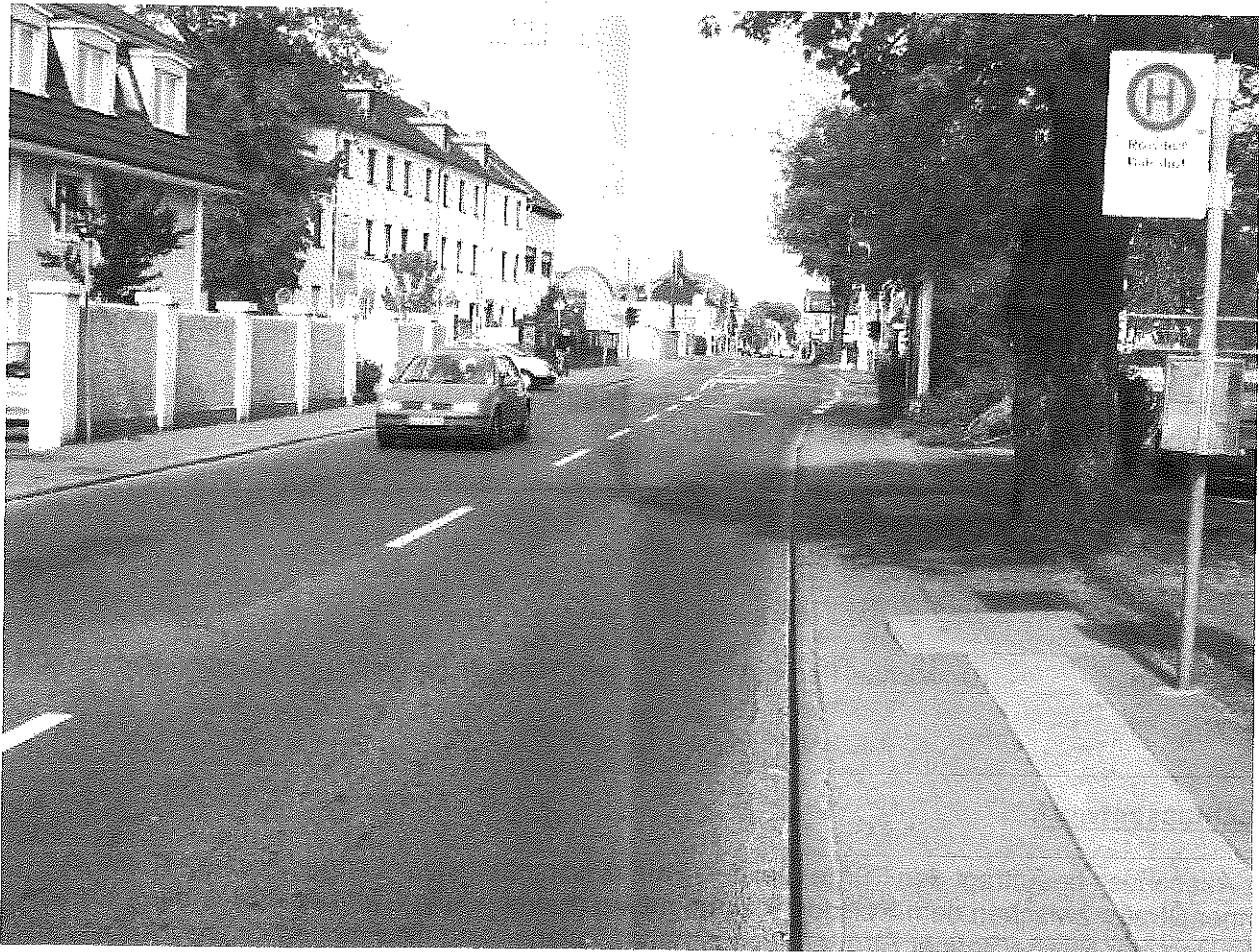
Der Ausschuss beauftragt den Bürgermeister, Fahrradschutzstreifen (Suggestivstreifen) auf der Bonner Straße zwischen dem Roisdorfer Ortseingang (Einmündung Grenzstraße) und der Kreuzung Herseler Straße/Bonner Straße/Siegesstraße zu planen und die Planungsergebnisse im Ausschuss zur Diskussion zu stellen.

Gründe:

In der Sitzung des Ausschusses für Bürgerangelegenheit am 22.11.2011 legte der ADFC Bornheim ein Konzept für Fahrradschutzstreifen entlang der Bonner Straße in Roisdorf und entlang der Königstraße in Bornheim vor (vgl. Vorlage 501/2011-9 mit bildlicher Darstellung von Fahrradschutzstreifen auf der Bonner Straße und der Königstraße). Der VPLA beauftragte am 07.12.2011 einstimmig den Bürgermeister, „dass vom ADFC Bornheim vorgelegte Radverkehrskonzept zu prüfen und das Ergebnis ... vorzulegen“. Der VPLA empfahl außerdem „zu prüfen, Mittel für die Umsetzung dieses Konzeptes in den Haushalt für die Jahre 2012 ff. einzuplanen“ (Niederschrift S. 7 f., TOP 16).

Bei der Beratung der „Haushaltssatzung 2012/2013“ am 26.04.2012 beauftragte der Rat dann auf Antrag von CDU und Grünen den Bürgermeister einstimmig, „den Haushaltsansatz 5000185 Radverkehrskonzept auf 15.000 € zu erhöhen.“ Angedacht war zunächst „eine Anbindung des vorhandenen Radweges auf der Bonner Straße an den in der Diskussion befindlichen kombinierten Rad- und Fußgängerweg entlang der Friedrichstraße zu schaffen.“ Dieser Plan konnte aus Gründen der Verkehrssicherheit (Schul- und Kindergartenweg) aber nicht realisiert werden. Für diesen Fall – so der damalige Ratsbeschluss – „werden die Mittel für Fahrradschutzstreifen auf der Bonner Straße ... eingesetzt“ (Ratsvorlage 023/2012-2, S. 7 – Nr. 14).

Da der von Alfter kommende Radweg am Roisdorfer Ortseingang endet, besteht auf der Bonner Straße in der Ortslage Roisdorf ein erhebliches Gefährdungspotential. Insbesondere durch den Bahnhof Roisdorf, aber auch durch den dort befindlichen „Penny-Markt“ wird die Bonner Straße auch von Radfahrern stark frequentiert. Hinzu kommen Kinder und Jugendliche, die zu den Schulen unterwegs sind.



Bonner Straße in Roisdorf: Der Platz für Fahrradschutzstreifen ist da!

Nach dem lang erwarteten, jetzt aber angekündigten Bau der Roisdorfer Ortsumgehung wird sich der motorisierte Verkehr auf der Bonner Straße verringern. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Stadt wird der eigentlich wünschenswerte Bau von Fahrradwegen, die vom Autoverkehr durch Barrieren getrennt sind, in absehbarer Zukunft nur schwerlich möglich sein. Parallel zur Fertigstellung der Umgehungsstraße sollten deshalb jetzt mit Nachdruck Fahrradschutzstreifen auf der Bonner Straße geplant und realisiert werden.

Attraktivität und Lebensqualität entlang der Roisdorfer Hauptverkehrsader können durch eine Förderung des Radverkehrs für Anwohner und Geschäftsleute erheblich gesteigert und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Kinder, erhöht werden.